

PRESSEMITTEILUNG

Gruppenausstellung «Verkehrte Welt»

Eröffnung: Mittwoch, 25. Februar 2015, 18 – 20 Uhr

Ausstellung: bis 30. April 2015

Mit «Verkehrte Welt» präsentieren wir Künstler der Galerie und Gäste, die ungewohnte Blicke auf Alltägliches eröffnen:

Reto Boller | Sébastien de Ganay | Jonas Etter | Marcius Galan | Alicja Kwade | Richard Allen Morris | Arnold Odermatt | Koka Ramishvili | Ariel Schlesinger | Roman Signer

Die Kunst findet oft Wege, uns Gewohntes aus ungewohnter Perspektive zu zeigen und Eigenschaften von Dingen zu offenbaren, die wir von ihnen nicht in erster Linie erwarten. Die Tendenzen der 1960er und 1970er Jahre, die einen Schwerpunkt unseres Galerieprogramms bilden, zielten dabei wesentlich darauf ab, das Verständnis von Kunst selbst in neues Licht zu rücken. Losgelöst von diesem kunstimmanenten Diskurs liegt der Fokus heute vielfach auf der neuen Wahrnehmung von Alltäglichem. Zuweilen nähert sich die künstlerische Darstellung dabei dem Surrealen, dem Komischen oder dem Absurden. Unsere Ausstellung präsentiert Werke, bei denen diese Momente besonders ausgeprägt sind.

Auf einer Fotografie von Roman Signer etwa kontrastiert ein rotes Kajak, das senkrecht aus einer Blechtonne aufragt, mit der melancholisch herbstlichen Nebellandschaft, welche diese wunderSAME «Zeitskulptur» umgibt. In Koka Ramishvilis Video wird in einer zunächst komisch wirkenden aber im Grunde subversiven Geste Flüssigkeit auf einen Tisch statt in die bereitstehende Tasse gegossen. Bei Sébastien de Ganay leuchten die Farben der französischen Nationalflagge an einer wörtlich «eingeknickten» Verkehrsampel auf, die unaufhörlich Serge Gainsbourgs Reggae-Version der «Marseillaise» erklingen lässt. Reto Boller montiert sechs Motorradhelme in strenger Reihung an die Wand. Die materielle Härte und das Morbide dieser Hohlformen für menschliche Schädel wird gebrochen durch eine Klebefolie, welche das Sextett einfasst und es als blumenähnliches Gebilde erscheinen lässt.

Diese und weitere Arbeiten von Künstlern aus unserem Programm werden ergänzt durch eine exklusive Auswahl von jungen, externen Kunstschaffenden, deren Auseinandersetzung unserer Galerie nahe steht.

Deborah Keller, Häusler Contemporary

Bei Fragen wenden Sie sich jederzeit gerne an Deborah Keller,
+41 43 810 04 26, dk@haeusler-contemporary.com

Häusler Contemporary Zürich AG
Stampfenbachstrasse 59
8006 Zürich

Telefon 0041-43-810 04 26
Fax 0041-43-810 04 27

galerie@haeusler-contemporary.com
www.hauesler-contemporary.com

Die Künstler von «Verkehrte Welt»

Gattungsübergreifend formuliert **Reto Boller** (*1966, lebt in Zürich) neue Möglichkeiten, Malerei und Objekt zu denken. Er hat diverse Preise erhalten und ist seit 2007 Professor für Malerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart.

Sébastien de Ganay (*1962, lebt in Wien), ein weiterer Vertreter zeitgenössischer experimenteller Malerei und Skulptur, hatte Solo Shows in Europa, USA und Südamerika und ist Mitbegründer des Kunstbuch-Verlags «onestar press».

Jonas Etter (*1981, lebt in Zürich) verwendet für seine Objekte oft Kunst-unübliche Materialien und fokussiert dabei auf Materialprozesse und -verfremdungen. 2013 wurden ihm Atelierstipendien von Kanton und Stadt Zürich verliehen.

In minimaler Ästhetik, mittels Installation, Objekt, Fotografie und Video mischt **Marcus Galan** (*1972, lebt in São Paulo) unser Verständnis von Raum und Gegenstand auf. Der zahlreich ausgezeichnete und ausgestellte Künstler wird diesen Sommer in São Paulo in einer Gruppenschau mit James Turrell gezeigt.

Die ebenfalls mehrfach prämierte **Alicja Kwade** (*1979, lebt in Berlin) findet mit Ihren Objekten und Installationen visuelle Metaphern für abstrakte Begriffe. Soeben endete eine grosse Einzelausstellung im Kunstmuseum St.Gallen, eine weitere Soloschau eröffnet im März in der Schirn Kunsthalle in Frankfurt.

Richard Allen Morris (*1933, lebt in San Diego, US) führt seit den 1960er Jahren das Bild an die Grenze zu Objekt und Relief und pendelt voll Witz und Ironie zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion. 2004 hat das Museum Haus Lange, Krefeld dem «Artists' Artist» eine grosse Retrospektive gewidmet.

Die Fotografien von **Arnold Odermatt** (*1925, lebt in Stans) entstanden nicht eigentlich in künstlerischer Absicht. Spätestens aber seit Harald Szeemann die Bilder des ehemaligen Polizeibeamten 2001 zur Biennale in Venedig präsentierte, folgten Ausstellungen in namhaften Institutionen weltweit.

Koka Ramishvili (*1956, lebt in Genf) verfolgt in seinem multimedialen Werk, das Video, Malerei, Zeichnung, Fotografie, Objekte und Installationen beinhaltet, das Verhältnis von Form und Inhalt, von Geist und Materie, von Sein und Schein. 2015 wird seine erste, umfassende Monografie erscheinen.

Im Werk von **Ariel Schlesinger** (*1980, lebt in Berlin) spielen zweckentfremdete Alltagsgegenstände eine Schlüsselrolle. Mit einer ersten grossen Einzelschau hierzulande stellte 2014 das Kunsthaus Baselland den Künstler dem Schweizer Publikum vor.

Roman Signer (*1938, lebt in St.Gallen) ist einer der wichtigsten Schweizer Künstler der Gegenwart, dessen Werk weltweit Erfolge feiert. Seit den 1970er-Jahren hat er mit seinen «skulpturalen Ereignissen» und Installationen massgebend zur Erneuerung des Skulpturbegriffs beigetragen.